

Heilung ist ein Raum

„Heilung ist ein Raum“ heißt ein kleines Buch des deutsch-spanischen Familienstellers Peter Bourquin. In einem ruhigen, erzählenden Ton legt der Autor in 30 (mitunter sehr) kurzen Kapiteln dar, was für ihn in der therapeutischen Beziehung wichtig ist. Über weite Strecken ist es tatsächlich ein Beziehungsbuch. Es geht immer wieder um die Beziehung des Therapeuten zum Klienten und zu sich selbst, und zwar ganz praktisch. Fachlich-methodische oder theoretische Aspekte spielen nur eine Nebenrolle. Das ist durchaus ungewöhnlich für ein Buch, das sich an Therapeuten richtet. Bourquin teilt einfach seinen eigenen Lernprozess in der therapeutischen Arbeit mit. Dies geschieht in einfacher, verständlicher Sprache und ohne belehrenden Ton, obwohl er mit klaren Ratschlägen nicht hinter dem Berg hält.

Die Hauptbotschaft kommt bereits in der Überschrift zum Ausdruck: Heilung wird nicht vom Therapeuten gemacht,

sondern sie geschieht, wenn es diesem gelingt, einen heilenden Raum zu schaffen (ob man deshalb sagen kann, dass Heilung ein Raum *ist*, erschließt sich mir allerdings nicht). Das Wesentliche ist dabei nicht das Fachwissen (das der Autor jedoch voraussetzt), sondern die innere Haltung des Therapeuten und die Weise, wie er diese im jeweiligen Kontakt mit Leben füllt. Daneben gibt Peter Bourquin einen sehr gerafften, in seiner Einfachheit besonders für Lernende gut geeigneten Überblick über die Themengruppen, die jemanden zur Therapie bringen und die jeweils verschiedene Vorgehensweisen des Therapeuten erfordern. Hier merkt man seine praktische Erfahrung in der Ausbildung von Laien, auf die Fachjargon eher verwirrend wirkt.

Fachlich hätte ich mir an manchen Stellen – vor allem bezüglich der Frage, wo die Aufarbeitung des Vergangenen Sinn macht und wo man den Klienten eher dazu ermutigen sollte, sich dem Leben und dessen heilenden Kräften (auf die Bourquin oft hinweist) zu stellen – mehr Vertiefung gewünscht, aber das war wohl nicht das Anliegen des Buches. Auch wenn es, vor allem im ersten Teil, mehr ein Buch für angehende Therapeuten und Anfänger ist, lohnt sich die Lektüre auch für „alte Hasen“, um ihre innere Haltung und ihren menschlichen Umgang mit ihren Klienten zu überprüfen. Denn es ist vor allem ein menschliches Buch, das uns daran erinnern möchte, dass auch in der therapeutischen Arbeit das Menschliche das Wichtigste ist.

Wilfried Nelles

Peter Bourquin
Heilung ist ein Raum. Über die Kunst der Psychotherapie Synergia Verlag, Darmstadt 2012.



Dr. Wilfried Nelles, seit Mitte der Neunzigerjahre Vollzeit-Aufsteller und Ausbilder mit eigener Praxis in Marmagen/Eifel, vielfacher Buchautor mit Übersetzungen in zehn Sprachen, Leiter der Europäischen Akademie für Systemaufstellungen (Eurasys) (mit Heinrich Breuer).

www.wilfried-nelles.de